

Kathrin Filipiak / Gernot Mühge
Beschäftigtertransfer in Schweden
Das Modell der Job Security Councils

Hans-Böckler-Stiftung
Düsseldorf, 6. Juli 2016

helex institut

Arbeitsmarkt | Betriebliche Personalpolitik

1

Agenda

- Das schwedische Modell der Sozialpartnerschaft
- Die gewerkschaftliche Perspektive auf Restrukturierungen
- Das Instrument der Job Security Councils

2

Einstieg Sozialpartnerschaft in Schweden

Sozialpartnerschaft in Schweden

- Hoher gewerkschaftlicher Organisationsgrad, hoher Organisationsgrad auf Arbeitgeberseite
 - Starke Sozialpartnerschaft bei gleichzeitig geringem staatlichen Einfluss auf Tarifpolitik.
 - 90% der Jobs sind tariflich abgedeckt.
 - Betriebliche Mitbestimmung erfolgt durch Gewerkschaften
- Gleichzeitigkeit von Tarifpolitik und Mitbestimmung

Einstieg Sozialpartnerschaft in Schweden

Sozialpartnerschaft in Schweden

- Starke Allianz zwischen sozialdemokratischer Regierung und Gewerkschaften.
- Aber: Die Zeiten der sozialdemokratischen Hegemonie sind vorbei
- Mitgliederrückgang in den Gewerkschaften

Restrukturierungen Gewerkschaftliche Perspektive

Gewerkschaftliche Perspektive auf Restrukturierungen

„Save people, not jobs“

- Entlassungen im Zuge von Restrukturierung werden als systemimmanent angesehen
- Aber: Etabliertes Absicherungssystem durch Job Security Councils
- Rolle der JSC im Restrukturierungsprozess:
Neben der Unterstützung und Qualifizierung der Beschäftigten auch Beratung im Restrukturierungsprozess

Exkurs Hintergrund der JSC

Entstehung der Job Security Councils

- Ölpreiskrise Anfang der 1970er Jahre
- Notwendigkeit einer dynamischen Arbeitskräfteverteilung
- Im Gegensatz zu Deutschland: Anknüpfend am Tarifsystem (statt am Sozialplan)
- Nicht als Systemlösung intendiert, aber bewährt und kontinuierlich erweitert und verfestigt
- Bezeichnung irreführend, da diese nicht den Erhalt von Arbeitsplätzen zum Ziel haben, sondern die Unterstützung beim Übergang von Beschäftigung in Beschäftigung

Restrukturierungen
**Das Instrument der
 Job Security
 Councils (JSC)**

Das Instrument der Job Security Councils

- Versicherungsprinzip: Kosten und Risiken der Restrukturierung werden verteilt, Arbeitgeber müssen i.d.R. 0,3% der Löhne und Gehälter in einen Fond einzahlen
 - Flächendeckende Lösung (privater wie öffentlicher Sektor)
 - Geringer staatlicher Einfluss: Rahmenbedingungen werden nicht über Gesetze festgelegt, sondern über Einigungen der Sozialpartner und Tarifverhandlungen
- Hohe Autonomie der Sozialpartner/ Machtgleichgewicht

Restrukturierungen
**Das Instrument der
 Job Security
 Councils (JSC)**

Das Instrument der Job Security Councils

- 15 Job Security Councils in Schweden
- Non-Profit-Organisationen, basierend auf den kollektiven Vereinbarungen der Sozialpartner
- Decken die Gesamtheit der Berufsfelder ab (bei erstmaliger Einführung zunächst nur für Angestellte)
- Zielgruppenschnitt

Restrukturierungen
**Das Instrument der
 Job Security
 Councils (JSC)**

Das Instrument der Job Security Councils

Vorteile	Nachteile
Individualisierte Beratung und Unterstützung	Abhängig von institutionellen Rahmenbedingungen
Kontinuität des Systems	Nicht alle Arbeitnehmer_innen werden von der Vereinbarung eingeschlossen
Versicherungsprinzip (Verteilung von Kosten und Risiken)	Beschränkung auf ein Instrument
Gleichberechtigte Beteiligung aller Sozialpartner	„Crowding-Out-Effekt“

**Vielen Dank für
 Ihre Aufmerksamkeit**

kathrin.filipiak@helex-institut.de
 gernot.muehge@helex-institut.de

helex institut

Arbeitsmarkt | Betriebliche Personalpolitik